Wissenschaftliches Schreiben Regel 4:

Unklarheit, sprachliche Ungereimtheiten und mangelhafte Interpunktion, wirken sich negativ auf das Verständnis Wissenschaftlicher Texte aus. Daher ist es wichtig dies zu vermeiden. Wissenschaftliche Text sollen einen neue Erkennung bringen oder eine Erkennungen erneuern, aus diesem Grund ist es äussert wichtig das erarbeitete Material am Schluss auszuwerten und zu Interpretieren. Sprachliche Unklarheiten oder Ungereimtheiten wirken einer eindeutigen Auswirkung entgegen. Es ist ebenfalls wichtig sich intensiv mit einem Präzisen Thema zu befassen und nicht nur oberflächlich zu bearbeiten.

„Die sprachliche Korrektheit der Arbeit fliesst ebenfalls in die Bewertung eines wissenschaftlichen Textes ein und muss unbedingt sorgfältig kontrollieret werden.“ [[1]](#footnote-1) Bei Historischen Texten ergaben sich klare Vorgaben zur Verwendung solcher Texte: Griechischen und Lateinischen Termini werden immer im Nominativ zu übernehmen.[[2]](#footnote-2)

1. Quelle Text: [↑](#footnote-ref-1)
2. Quelle Text: [↑](#footnote-ref-2)